

INSERAT

www.kinochur.ch

Samstag, 28.01.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34**Sing** - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.

12.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

xx: Die Rückkehr des Xander Cage - Extrem-sportler Xander Cage (Vin Diesel) kehrt als Geheimagent zurück.

15.00 2D 22.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

La La Land - Komödie mit E. Stone und R. Gosling als singendes und tanzendes Leinwandpaar. 7 Golden Globe 2017.

17.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Split - Ein psychisch kranker Mann terrorisiert drei von ihm gekidnappte Mädchen. Horrorfilm.

20.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32**Wendy** - Der Film - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenen Pferd.

13.00 Deutsch ab 6 J.

Ballerina - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.

13.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Monster Trucks - Ein junger Mann findet einen alten Truck und damit neuen Freund.

13.15 2D 15.15 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

The Great Wall - Fantasiefilm mit Matt Damon über eine legende Schlacht rund um die Chinesische Mauer.

15.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Passengers - Aurora und Jim sind an Bord eines Raumschiffs, das sie zu einem anderen Planeten bringen soll.

15.30 2D 22.30 3D Deutsch ab 12 J.

Collateral Beauty - Verborgene Schönheit - Ein Mann lernt mit einer persönlichen Tragödie umzugehen.

17.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Plötzlich Papa! - Demain Tout Commence - Samuel (Omar Sy) erfährt, dass er eine Tochter hat um die er sich alleine kümmern soll!

17.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Marie Curie - Zwischen beiden Nobelpreisen erlebt Marie Curie Erfolge und Niederlagen.

18.00 F/d ab 6 J.

Hacksaw Ridge - Die Entscheidung - Die aussergewöhnliche Geschichte eines Sanitäters. Regie Mel Gibson.

19.30 E/d/f ab 16 J.

Why Him? - Ned kann den reichen Freund seiner Tochter nicht leiden.

20.00, 22.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Usrächnet Gähwilers - Der konservative Politiker versteckt den Sudanesen Ngundu nach einem Unfall bei sich.

20.15 Dialekt ab 12 J.

Resident Evil - The Final Chapter - Der sechste und letzte Teil der erfolgreichen Reihe um die Apokalypse.

22.30 2D Deutsch ab 16 J.

Sonntag, 29.01.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer und erweckt alte Traditionen zu neuem Leben...

11.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

xx: Die Rückkehr des Xander Cage - Extrem-sportler Xander Cage kehrt als Geheimagent zurück.

14.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Kultur Kino Chur: La Memoria del Agua - Wie stabil ist eine feste Beziehung überhaupt?

16.30 OV/d/f ab 16 J.

La La Land - Komödie mit E. Stone und R. Gosling als singendes und tanzendes Leinwandpaar. 7 Golden Globe 2017.

18.30 E/d/f ab 6 empf 10 J.

Split - Ein psychisch kranker Mann terrorisiert drei von ihm gekidnappte Mädchen. Horrorfilm.

21.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32**Wendy** - Der Film - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenen Pferd.

10.30 Deutsch ab 6 J.

Juste La Fin Du Monde - Louis erzählt seiner Familie, dass er bald sterben wird.

10.30 F/d ab 16 J.

Monster Trucks - Ein junger Mann findet einen alten Truck und damit neuen Freund.

11.00 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Kultur Kino Chur: Hieronymus Bosch - The Garden of Dreams - Eine filmische Reise in das fantastische Universum des grossen Malers.

12.30 OV/d/f ab 12 J.

Magnus - Dokumentarfilm über das junge Schach-Ausnahmetalent Magnus Carlsen aus Norwegen.

12.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Passengers - Aurora und Jim sind an Bord eines Raumschiffs, das sie zu einem anderen Planeten bringen soll.

13.30 3D Deutsch ab 12 J.

Usrächnet Gähwilers - Der konservative Politiker versteckt einen Sudanesen nach einem Unfall bei sich.

14.30, 19.00 Dialekt ab 12 J.

Ballerina - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.

14.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Plötzlich Papa! - Demain Tout Commence - Samuel erfährt, dass er eine Tochter hat um die er sich kümmern soll!

16.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Why Him? - Ned kann den Freund seiner Tochter nicht leiden.

16.30, 20.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Einfach Leben - Eine Genossenschaft zelebriert die Einfachheit des Lebens. Der neue Film von Hans Haldmann.

16.30 Dialekt ab 6 empf 8 J.

The Great Wall - Fantasiefilm mit Matt Damon über eine legende Schlacht rund um die Chinesische Mauer.

18.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Collateral Beauty - Verborgene Schönheit - Ein Mann lernt mit einer persönlichen Tragödie umzugehen.

18.45 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Resident Evil - The Final Chapter - Der sechste und letzte Teil der erfolgreichen Reihe um die Apokalypse.

21.00 2D Deutsch ab 16 J.

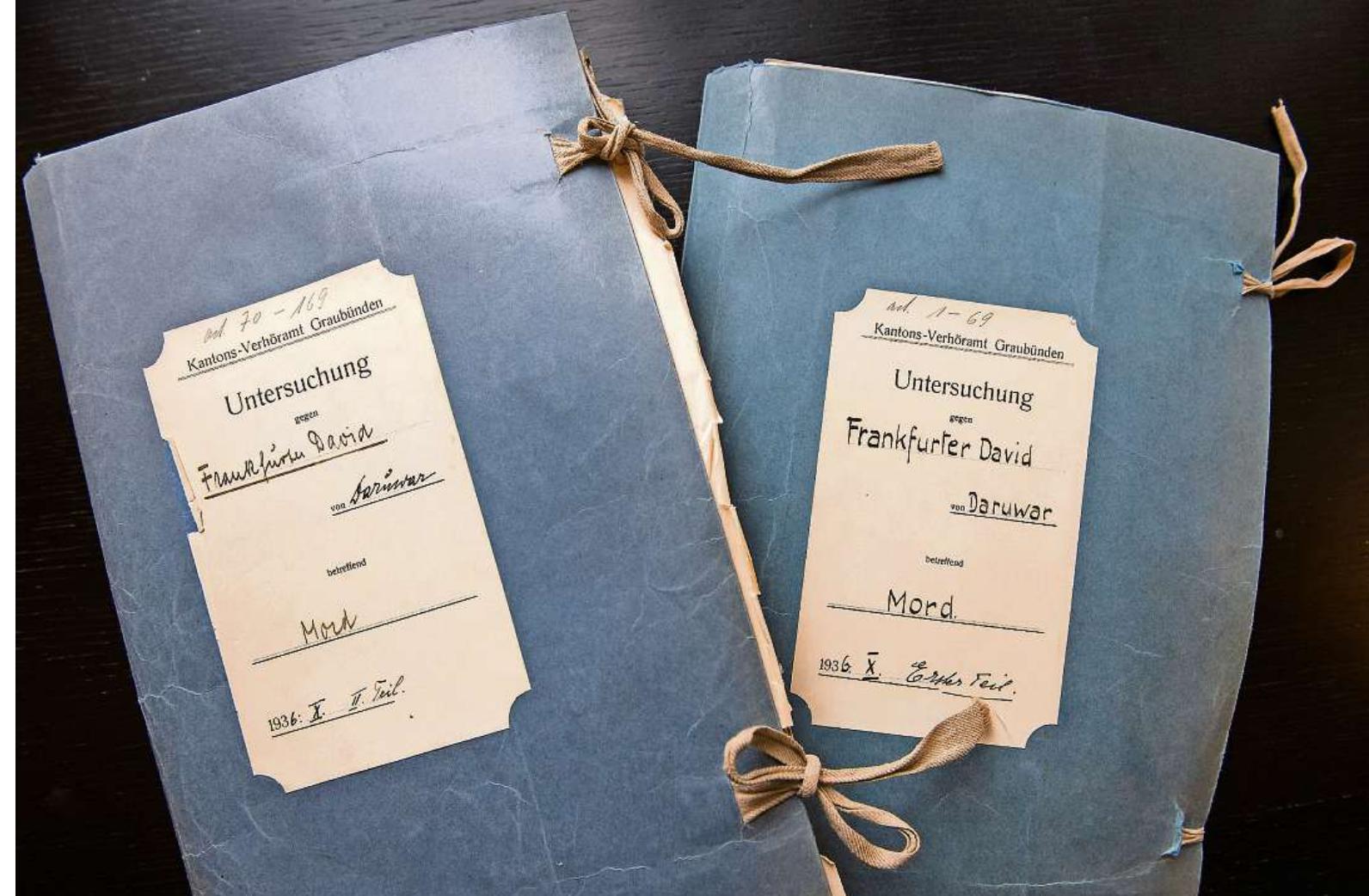
Hacksaw Ridge - Die Entscheidung - Die aussergewöhnliche Geschichte eines Sanitäters, der im Zweiten Weltkrieg 75 Männer rettete. Regie Mel Gibson.

21.00 E/d/f ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. Bei Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

DIE SCHÄTZE DES BÜNDNER STAATSARCHIVS (XIX)

Der Mord von Davos – und die Folgen

In mehreren Schachteln finden sich im Bündner Staatsarchiv in Chur die **Akten des Prozesses gegen David Frankfurter**.Der Student jüdischer Konfession **ermordete 1936 in Davos den Landesgruppenleiter der NSDAP, Wilhelm Gustloff**.

Die Untersuchungsakten des Kantons-Verhöramtes Graubünden zum Mordfall Gustloff in Davos. (FOTO OLIVIA ITEM)

Am 4. Februar 1936 erschoss der aus dem damaligen Jugoslawien stammende Berner Student jüdischer Konfession, David Frankfurter, in Davos den Landesgruppen-Leiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) Wilhelm Gustloff. Frankfurter, der als Student in Deutschland die Judenverfolgung und den Nazi-Terror seit Hitlers Machtergreifung 1933 am eigenen Leibe erfahren hatte, wollte damit ein «weithinschallendes, internationales Signal» dagegen setzen. Bereits im November/Dezember 1936 fand im damaligen Grossratssaal im Staatsgebäude in Chur (heute Tiefbauamt) vor dem Bündner Kantonsgericht unter grosser weltweiter Beachtung der Prozess gegen Frankfurter statt, der sich nach der Tat in Davos selbst den Bündner Behörden gestellt hatte.

Am 14. Dezember 1936 wurde Frankfurter vom Gericht zu lebens-

langer Landesverweisung und 18 Jahre Gefängnis verurteilt, von denen er neun Jahre im Churer Sennhof absass. Am 1. Juni 1945 wurde er vom Grossen Rat begnadigt und wanderte ins damalige Palästina, ab 1948 Israel aus, wo er bis zu seinem Tod 1982 im israelischen Einwanderungsministerium arbeitete.

Fotoband eröffnet Unbekanntes

Angesichts des grossen internationalen Interesses und der intensiven Nazi-Propaganda gegen die Schweiz nahmen die Bündner Behörden den Prozess gegen Frankfurter sehr ernst und trafen umfangreiche Vorbereitungen und Abklärungen. Die Akten des Prozesses mit allen Details, Eingaben, Zeugen-, Richter- und Anwaltsnamen sowie protokollierten Aussagen vor dem Untersuchungsrichter oder im Prozess liegen heute im Staatsarchiv

Graubünden in mehreren Schachteln. Darunter sticht auch ein eigens von der Staatsanwaltschaft Graubünden angelegter Fotoband mit dem Titel: «Photographische Dokumentensammlung über die Entrechtung, Achtung und Vernichtung der Juden in Deutschland seit der Regierung Adolf Hitler» hervor. Darin sind auch Aufnahmen belegt, die man ansonsten in den Geschichtsbüchern über das Dritte Reich nicht zu sehen bekommt, beispielsweise eine von der Reichsleitung der Nazi-Partei herausgegebene Liste, auf der fein säuberlich genau die «arischen» medizinischen Präparate und die angeblich jüdischen Pharmazeutika unterschieden werden, mit dem Aufruf: «Meidet die Präparate jüdischer Herkunft.» Oder ein drohender Handzettel, welcher von den Nazis allen Kunden jüdischer Geschäfte in die Hand gedrückt wurde, mit der Auf-

schrift: «Sie besuchen ein jüdisches Geschäft. Anscheinend sind Sie sich der Tragweite Ihrer Handlung nicht bewusst. Wir hoffen, dies sei eine einmalige Handlung gewesen, sonst...»

Mit dieser – und anderen Dokumentationen – gelang es den Bündner Staatsanwälten und Richtern tatsächlich zu beweisen, dass die von Frankfurter als Motiv zur Tat angegebene Judenverfolgung in Deutschland wirklich vorhanden war, dass Frankfurter tatsächlich deswegen, und nicht aus anderen Gründen, den ihm persönlich unbekannten Gustloff erschossen hatte. Und dass David Frankfurter ein Einzelatör und kein «Instrument in der Hand der jüdischen Weltverschwörung gegen das neue Deutschland» war, wie die beim Prozess in Chur zahlreich anwesenden Nazi-Journalisten immer behauptet hatten. HANSMARTIN SCHMID

Info-Anlass zur Berufsmaturität

BGS Am Donnerstag, 2. Februar, findet am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) an der Gürzelstrasse in Chur eine Info-Veranstaltung zur Berufsmaturität Ausrichtung Gesundheit und Soziales statt. Der Anlass beginnt gemäss Mitteilung um 18.30 Uhr und dauert rund eine Stunde. Wer eine Berufsmaturität im Bereich Gesundheit und Soziales macht, kann parallel dazu die Berufsmaturität Ausrichtung Gesundheit und Soziales (BM 1) absolvieren. Personen mit abgeschlossener beruflicher Grundbildung können die Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) erlangen. Die BM 1 beginnt im zweiten Lehrjahr und dauert fünf Semester. Das fünfte Semester findet im Anschluss an die Lehre statt. Der Vollzeit-Bildungsgang nach absolviert der Lehre dauert ein Jahr und der berufsbegleitende Bildungsgang rund zwei Jahre. Als Abschluss winkt das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis. (BT)

Mehrere Gartenhäuser in Schrebergarten von Feuer zerstört

RHEINSTRASSE In Chur sind in der Nacht auf gestern mehrere Gartenhäuser von einem Feuer zerstört worden. Laut Angaben der Kantonspolizei meldete ein Anwohner um 22.30 Uhr, dass ein Gartenhaus in den Schrebergärten an der Rhein-



Im Schrebergarten an der Rheinstrasse in Chur fielen am Donnerstagabend drei Gartenhäuser den Flammen zum Opfer. (ZVG)

Overath und ihre Liebeserklärung an das Engadin

STADTBIBLIOTHEK Die Schriftstellerin Angelika Overath liest am Mittwoch, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Arcas in Chur aus ihrem Buch «Gebrauchsanweisung für das Engadin», einer Liebeserklärung an ihre Wahlheimat. Vor fast zehn Jahren fand Overath mit ihrer Familie im Unterengadin eine neue Heimat. Ein Umstand, der sie immer noch mit einem «Glückserschrecken» erfüllt, wie die Stadtbibliothek schreibt. Die Reihe «Gebrauchsanweisung» gibt es schon seit Jahrzehnten, früher unter dem Titel «Was nicht im Baedecker steht». Es sind subjektive Autoren-Reiseführer. Unter anderen schreiben auch Erika und Klaus Mann oder Annemarie Schwarzenbach für die Reihe. Die Lesung ist kostenlos, eine Anmeldung wird erwünscht unter 081 252 6140 oder arcas@biblio.ch. (BT)